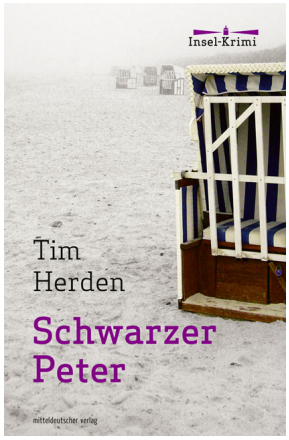
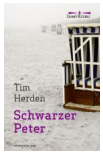
Herden, Tim: Schwarzer Peter





Insel-Krimi, Hiddensee, Mordfall, Familiendrama, Ole Damp, Stefan Rieder, Fälscher, Kunstbetrug, Tim Herden, ebook, e-book

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis16,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Tim Herden
Schwarzer Peter
Insel-Krimi

308 S., Br., 130 × 200 mm
ISBN 978-3-95462-758-5

ET: September 2023 (2. Auflage)
2018 (1. Auflage)

Mord auf Hiddensee – Damp und Rieder ermitteln wieder!

Der Unternehmer und Kunstsammler Werner Gilde ist auf Hiddensee verstorben. Am offenen Grab bezichtigen sich Witwe und Sohn gegenseitig, Gilde ermordet zu haben. Die Inselpolizisten Ole Damp und Stefan Rieder glauben zunächst, es ginge bei dem Streit nur um das Erbe. Immerhin besaß Gilde eine wertvolle, einmalige Kunstsammlung mit Werken des Hiddenseer Künstlerinnenbundes. Doch dann wird sein bester Freund, der Inselmaler Hans Kempe, tot am Boddenufer gefunden. In seinem Haus entdecken die Polizisten eine Fälscherwerkstatt. Der Betrug mit Kunstwerken scheint das Motiv für den Mord zu sein. Und dann stellt sich tatsächlich heraus: Auch Gilde wurde getötet. Mit Gift. Damp und Rieder stehen bei ihren Ermittlungen wieder am Anfang.
»Schwarzer Peter« ist der inzwischen fünfte Fall des eigenwilligen Ermittlerduos Damp und Rieder, in dem Tim Herden eine spannende Kriminalgeschichte mit vielen wiederzuerkennenden Ortsdetails liefert.

Tim Herden, geboren 1965 in Halle (Saale), arbeitete nach dem Studium der Journalistik in Leipzig zunächst als wissenschaftlicher Assistent und Journalist. Ab 1992 war er für den Mitteldeutschen Rundfunk in vielen unterschiedlichen Tätigkeiten und Leitungsfunktionen tätig. Seit Dezember 2022 ist er Direktor des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in Magdeburg. 2010 veröffentlichte er seinen ersten Hiddensee-Krimi „Gellengold“ im Mitteldeutschen Verlag. Regelmäßig folgte alle zwei Jahre eine Fortsetzung: „Toter Kerl“ (2012), „Norderende“ (2014), „Harter Ort“ (2016), „Schwarzer Peter“ (2018) und „Süderende“ (2020). Mit „Schabernack“ (2022) liegt inzwischen der siebte und sicher nicht letzte Titel der erfolgreichen Reihe um Kommissar Rieder vor.

Dann hob Inselarzt Möselbeck die Plane nach oben. »Das ist ja der olle Kempe, der Maler«, rief er aus. »So ganz fit war sein Herz schon lange nicht mehr.«
Jetzt erkannte auch Rieder den Toten.
»Ich habe ihn gestern noch gesehen. In Kloster am ›Hitthim‹. Da war er noch ganz munter.«
Die Gesichtszüge des Toten wirkten entspannt, als sei er friedlich eingeschlafen. »Also ein ganz natürlicher Tod«, stellte Rieder fest.
»Mal sehen«, verkündete Möselbeck. Er begann mit der Leichenschau. »Die Leichenstarre ist voll ausgeprägt. Wenn man die kalte Nacht berücksichtigt ist er so zwischen zwölf und vierzehn Stunden tot. Todeszeitpunkt also gestern Abend zwischen 20 und 22 Uhr.« Als der Arzt Kempes Kopf anhob, stutzte er. Darunter hatte sich eine kleine Blutlache gebildet. »Sehen Sie mal.«
Rieder kniete sich neben den Arzt. Möselbeck drehte den Kopf des Toten. Am Hinterkopf klaffte eine tiefe Wunde. »Die passt nicht zu der Fläche hier. Hier ragt nichts Spitzes aus dem Boden. Der Teerüberzug über den Steinen ist völlig glatt. Er muss erschlagen worden sein. Vielleicht mit einem Stein.«
Rieder sah sich um nach einer Tatwaffe. Doch außer einer leeren Staffelei fand er nichts. »22 Uhr? Da war es doch schon dunkel. Wie soll er ohne Tageslicht noch gemalt haben«, wunderte sich Rieder. »Und wo ist überhaupt das Bild?«

»Geeignet für Krimifans, die echte und ehrliche Polizeiarbeit mit Lokalkolorit und historischen Bezügen schätzen.«
Susanne Hartmeier, Eliport Newsletter, Juni 2018

»Emotional war ich vom Buch ebenso gebannt.«
meinbuecherregalundich.blogspot.com*, 29. Mai 2018*

»Ein wunderbar unterhaltsamer und spannender Krimi, nicht nur für Nordlichter und Liebhaber der Ostsee!«
Dorothea Leopold, Lesen bildet – vhs Krumbach, Frühling 2018

»Für alle Insel- und Ostseeliebhaber zu empfehlen.«
Carolin Scholl, ekz-Bibliotheksservice, Frühjahr 2018

»Die Rezensentin hat dieses Buch, ebenso wie seine Vorgänger verschlungen.«
Christine Bose, jim-zone.de*, 5. April 2018*

Das E-Book zu diesem Titel finden Sie bei allen gängigen E-Book-Plattformen, z.B. bei Amazon oder ebook.de.

// //